



Tagungsteilnehmer auf Exkursion im NSG „Karlstalschlucht“.

Foto: H.-W. Helb

insbesondere wegen seiner geologischen Bedeutung zum Naturschutzgebiet erklärt, aber auch wegen der außerordentlich artenreichen Moos- und Farnflora mit deren besonderen Kleintierfauna. Der Bach mit seinen zahlreichen kleinen Wasserfällen und der alte Baumbe-

stand des Schluchtwaldes bieten u.a. aber auch Wildkatze, Wasseramsel, Gebirgsstelze und Sperlingskauz wertvollen Lebensraum; ob die fern zu hörende Tonleiter tatsächlich einem Sperlingskauz zuzuschreiben war oder doch eher einer elektronischen Quelle entsprang, ließ sich abschließend nicht mehr sicher klären.

Das „Haus der Nachhaltigkeit“ (HdN) in Johanniskreuz war das letzte Ziel dieses Exkursionstages. Hier vertiefte Dr. Hans-Wolfgang Helb das Wissen der Zuhörer über das UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald - Vosges du Nord nochmals in einem, mit eindrucksvollen Bildern reich ausgestatteten Vortrag.

Michael Leschnigs (Leiter des HdN) nachfolgende Erläuterungen zu diesem innovativen Informationszentrum im und für das Biosphärenreservat Pfälzerwald mit begleitender Führung durch das Haus, verdeutlichten den beeindruckten Teilnehmern noch einmal, „wie nachhaltiges Leben tatsächlich im Alltag verankert werden kann“.

Für das ausgesprochen kenntnis- und abwechslungsreiche Exkursionsprogramm durch die beiden Biosphärenreservate sei allen Beteiligten an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ute E. Zimmer

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Samstag, den 6. Oktober 2012 ab 15:15 Uhr im Hörsaalgebäude E2-5, Hörsaal 1 der Universität Saarbrücken statt. Zu Beginn der Versammlung hatten sich 118 Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. Franz Bairlein, begrüßte die Versammlung und insbesondere die Ehrenmitglieder Dr. Einhard Bezzel und Prof. Dr. Glutz von Blotzheim. Er würdigte die 40-jährige Ehrenmitgliedschaft von Prof. Dr. Glutz von Blotzheim. Grüße an die Versammlung schickte Ehrenmitglied Wolfgang Stauber. Der Präsident überreichte Herrn Dr. Till Töpfer die Urkunde für den Maria-Koepcke-Preis 2012.

Die Einladung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Der Präsident wies darauf hin, dass Gäste willkommen sind, jedoch nur Mitglieder stimmberechtigt sind.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unter Streichung von TOP 14 (Resolutionen) einstimmig angenommen.

Bericht des Präsidenten

Insgesamt befand sich die Gesellschaft im vergangenen

Jahr in „ruhigem Fahrwasser“. Die Zeitschrift „Vogelwarte“ feierte ihren 50. Band. Außerordentlicher Dank gilt allen, die sich über die Jahre einbrachten. Im Nachgang zur Mitgliederversammlung in Potsdam, unter dem Eindruck der Exkursion zu den Großtrappen, wo anstelle von Großtrappen viele große Maisfelder zu sehen waren, schrieb der Präsident einen Brief an die brandenburgische Umweltministerin und gab Hinweise auf das Positionspapier zu den Agrarvögeln. Das Antwortschreiben der Ministerin war knapp und höflich, lässt aber kein Handeln erwarten. Wegen einer internationalen Kampagne zur Ölexploration vor den Kanarischen Inseln wurde ein Protestbrief an die Europäische Kommission geschrieben.

Ein Treffen in Sachen Bibliothek der Gesellschaft mit dem neuen Direktor des Museum für Naturkunde Berlin (MfN), Herrn Prof. Vogel, verlief sehr positiv. Der Standort für die Bibliothek in Berlin ist langfristig gesichert. Einer Zusammenführung der Bibliotheken von anderen Standorten steht jetzt nichts mehr entgegen. Neue Formen der Zusammenarbeit mit dem „Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. - VBIO“ in Sachen Mitgliederwerbung wurden vom Vorstand beschlossen. In einer Testphase erfolgt eine gemeinsame Werbeaktion mit dem VBIO, um studentische Mitglieder zu werben.

Da der Schatzmeister Joachim Seitz sehr gut gewirtschaftet hat, konnten 2012 vier Preise vergeben werden. Den Ornithologenpreis erhielt Herr Prof. Dr. Hermann Wagner von der RWTH Aachen für seine Bahn brechenden Arbeiten an der Schleiereule. Den Wiehe-Preis erhielt Dr. Petra Quillfeldt (Justus-Liebig Universität Gießen), der Hans-Löhl-Preis ging an Dr. Heiko Schmaljohann (Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven). Herr Dr. Till Töpfer ist Träger des Maria-Koepcke-Preises 2012. Der Präsident dankte den beteiligten Juries und rief die Mitglieder auf, auch weiterhin Vorschläge für Preisträger zu machen, so z.B. für die Stresemann-Förderung.

Viele Preisfonds sind nun erst mal ausgeschöpft, daher wird es 2013 voraussichtlich nur zwei Preise geben. Bei einem Gespräch mit der Familie Löhl wegen der Zukunft des Hans-Löhl-Preis einigten sich die Beteiligten auf eine Fortführung des Löhl-Preises als Förderpreis für aktuelle Forschungsprojekte. Der Präsident dankte der Familie Löhl für Ihre große Spendenbereitschaft.

Der Präsident betonte die außerordentlich konstruktive und harmonische Zusammenarbeit mit Vorstand und Beirat und dankte allen Beteiligten.

Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht des Generalsekretärs Dr. Wolfgang Fiedler begann traditionsgemäß mit dem Gedenken an die Mitglieder der DO-G, welche die DO-G durch den Tod verloren hat. Im Stehen gedachte die Mitgliederversammlung Dr. Otto Appert (Werthenstein, korrespondierendes Mitglied), Fritz Boßung (Edenkoben), Dr. Dieter Burkhardt-Hofer (Basel), Ekkehard Czinczel (München), Dr. Caroline Hoffmann (Berlin), Hans Jakob (Kuchen), Manfred Melde (Kamenz), Irmgard Nöhling (München), Hermann-Josef Schneider (Neunkirchen), Dr. Martin Schneider-Jacoby (Konstanz), Anton Thielemann (Haltern), Dr. Ralf Wanker (Hamburg) und Sönke Wilkens (Wermelskirchen).

Zur diesmaligen 145. Jahresversammlung wurden insgesamt 10 Plenarredner eingeladen, was – wie gewollt – einerseits zu interessanten Beiträgen von hohem Niveau geführt hat, andererseits aber wegen der deutlich unterdurchschnittlichen Teilnehmerzahl von rund 260 Personen zu einem merklichen Faktor für die finanzielle Bilanz der Tagung wurde. In den letzten 10 Jahren haben Dank des Engagements der lokalen Ausrichter alle Tagungen mit Kostendeckung oder kleinem Überschuss abgeschlossen, obwohl die Tagungsgebühren seit über einem Jahrzehnt stabil gehalten werden konnten. Daher ist nach Meinung des Generalsekretärs auch die eine oder andere rote Zahl beim diesmaligen Tagungsabschluss zu verschmerzen. Die Ursachen für die geringe Teilnehmerzahl wurden bereits vorab von Vorstand und Beirat diskutiert und waren leider nicht zu beseitigen.

Insgesamt umfasste das Angebot an Postern, Vorträgen und Exkursionen in Saarbrücken 97 Beiträge, was

etwas unterhalb der durchschnittlichen Menge liegt, aber dafür angenehmer Weise seltener zu Parallelveranstaltungen führte.

Der am stärksten besetzte Themenbereich war die Kategorie „Freie Themen“, was als guter Hinweis auf die Vielfalt der auf den Jahresversammlungen dargebotenen Themen gewertet werden kann. Dies ist ein Markenzeichen der DO-G Jahresversammlungen, das zwar entgegen dem globalen Trend hin zu immer spezialisierten „Meetings“ läuft, aber die Jahresversammlungen andererseits zu der bunten Drehscheibe und Austauschbörse der Ornithologie im deutschsprachigen Raum macht, was auch beabsichtigt ist.

An zweiter Stelle nach Beitragsmeldungen stand das Thema „Vogelschutz/Artenschutz“, also Beiträge aus der angewandten Ornithologie, und an dritter Stelle die Neozoen, diesmal wesentlich angeregt durch die Fachgruppe Neozoen. Die Fokusthemen „Aerodynamik und Energetik des Vogelflugs“ und „Biogeographie“ sind erwartungsgemäß nicht so sehr quantitativ in Erscheinung getreten, waren aber unter anderem durch hochkarätige Plenarvorträge repräsentiert.

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Symposium gemeinsam mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten statt, das dem Schwerpunktthema „ADEBAR“ (Atlas Deutscher Brutvogelarten) gewidmet war. Ebenfalls wieder angeboten wurde die kostenlose individuelle Statistik-Beratung während der Tagung und der Einführungskurs in die Software „R“, die von einem Team um Fränzi Korner-Nievergelt, Jan Engler und Ommo Hüppop angeboten wurden und denen der Generalsekretär bei dieser Gelegenheit herzlich dankte.

Weiterer herzlicher Dank ging an Familie Irsch für die lokale Repräsentanz, an die Familie Hüppop und Carola Kaltoven für die Mithilfe im Tagungsbüro, an Anette Waechter, Knut Neubeck und Arndt Wellbrock für die Hilfe bei der Saalprojektion, an den Beirat für vielfältige Unterstützung vor und während der Tagung sowie an das Team der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) der Universität Saarbrücken. Bereits im Vorfeld und auch während der Tagung engagierte sich der DO-G Geschäftsführer Karl Falk durch unverzichtbare und zuverlässige Arbeit. Weiterer Dank des Generalsekretärs galt den Sponsoren und Standanbietern für ihre inhaltlichen wie monetären Beiträge zur Tagung – insbesondere dem AULA-Verlag für die Bereitstellung der Tagungstaschen und Herrn Christ für die Stiftung der beim Gesellschaftsabend zu vergebenden Preise. Schließlich ging auch ein herzlicher Dank an alle Redner und Posterautoren, an die Sitzungsleiter und natürlich an die Tagungsbesucher für die Teilnahme.

Wolfgang Fiedler wies darauf hin, dass dies für ihn die letzte von 10 Tagungen als Generalsekretär war und das von Anfang an selbst gesetzte Limit damit erreicht wurde. Wechsel in nicht allzu großen Abständen sind wichtig, um das nötige Maß an neuen Ideen und He-

rangehensweisen zu halten. Jahrestagungen folgen in gewisser Weise auch den Grundprinzipien der Evolutionslehre, indem der Generalsekretär – beraten durch Vorstand und Beirat – für die Mutationen sorgt, die Tagungsteilnehmer für die Selektionen und schließlich alle gemeinsam für den Fortbestand des Bewährten. Der Generalsekretär brachte auch seine Dankbarkeit zum Ausdruck, dass ihm die Neuerungen, die sich in der Praxis als weniger glücklich erwiesen haben und die wieder zurückgenommen wurden, nicht negativ nachgetragen wurden.

Abschließend präsentierte Wolfgang Fiedler das „Generalsekretärs-Ei“, das in der DO-G seit 1957 von einem Amtsinhaber zum anderen weitergegeben wird und die Unterschriften aller seitherigen Generalsekretäre trägt.

Der Präsident dankte dem Generalsekretär für seine Arbeit. Es gab keine Fragen von Seiten der Mitglieder.

Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Joachim Seitz stellte Übersichten zur Mitgliederbewegung, die Art der Geldanlagen, die Bilanz zum 31.12.2011, die zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2011 sowie eine Übersicht über die Rücklagen vor.

Zu Beginn seines Berichts stellte er die Mitgliederbewegungen vor. Es besteht eine ausgeglichene Mitgliederbilanz mit Zustrom auch junger Leute. Nach Jahren scheint die Mitgliederwerbung nun Erfolge zu zeitigen. Es hat eine Verbesserung der Mitgliederbindung statt gefunden, die Anzahl der Austritte wurde reduziert. Seit der letzten Tagung sind 60 neue Mitglieder beigetreten, 47 ausgetreten und 12 verstorben, was bedeutet, dass der Mitgliederstand zum ersten Mal leicht angestiegen ist. Ende 2011 gab es 1.773 zahlende Mitglieder, sowie 16 Ehrenmitglieder und 140 korrespondierende Mitglieder und Tauschpartner. Herr Seitz betont noch einmal, dass die Werbung neuer Mitglieder weiter sehr wichtig ist und sich hier aus der Mitgliedschaft jeder einbringen kann. Herr Seitz dankte Herrn Falk für die hervorragende Mitgliederverwaltung und Zusammenstellung der Mitgliederbewegungen und stellte anschließend den Finanzbericht und den Jahresabschluss vor.

Trotz der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten erfuhr die Gesellschaft keine wesentlichen Verluste, mit einer Performance der Geldanlagen von 3 % bezogen auf das letzte Jahr. Es ist zurzeit sehr schwer, lukrative, jedoch sichere Geldanlagen zu finden und dies wird sich in näherer Zukunft auch nicht ändern. Das bedeutet, dass in Zukunft mit sehr geringen Erträgen zu rechnen ist und die Preise nur in größerem Abstand vergeben werden können.

Die Bilanz am 31.12.2011 ergab im Gesamtergebnis einen Jahresüberschuss von 14.163,58 € vor Rücklagenzuweisung (im Vorjahr waren dies 13.704,88 €), dies ergab nach der Rücklagenzuweisung einen Jah-

resüberschuss von 16.765,91 €. Für das gute Jahresergebnis spielten vor allem die Erträge des „Journal of Ornithology“ eine wichtige Rolle. Herr Seitz dankte Herrn Prof. Bairlein für das gute Wirtschaften für das Journal. Nach Beschluss des Vorstands wird Herr Bairlein zunächst Schriftleiter des „Journal of Ornithology“ bleiben, der sich für das besondere Vertrauensverhältnis bedankte.

Der Schatzmeister gab eine kurze Übersicht über einige Rücklagenpositionen: Dies sind im Stresemannfonds 21.944 €, im Forschungsfonds 4.508 €, für die Geschäftsstelle 33.795 € und für Präsentation/Werbung 5.000 €. In der freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO befinden sich 302.188 €.

Der Vorstand schlug folgende Verwendung des Jahresüberschusses von rund 16.000 € vor: 5.000 € für die Forschungsförderung, 3.000 € für Reisestipendien zu internationalen Tagungen; der Restbetrag soll in die freien Rücklagen eingestellt werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

Herr Conz fragte nach, wie genau die Gelder angelegt sind, worauf Herr Seitz erläuterte, dass sich wegen zu niedriger Verzinsung keine Bundesschatzbriefe mehr im Depot befinden, dagegen u.a. verschiedene fest verzinsliche Anleihen der Deutschen Bank mit einer Verzinsung von bis zu 4 % und nur in sehr geringem Umfang in freien Anlagen, die von der Entwicklung der Aktienmärkte abhängig sind. Der Vorstand hat beschlossen, nicht risikoreich anzulegen, sondern sicher und langfristig.

Der Schatzmeister dankte dem Steuerberatungsbüro Schwanemann für die gute Arbeit und Herrn Falk für gute Zusammenarbeit. Für 2012 führte Herr Seitz aus, dass bezogen auf Kapitalerträge die Zukunft unklar sei, doch erwarte er trotz allem ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis. Er dankte auch dem Beirat für seine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Präsident dankte dem Schatzmeister und dem Geschäftsführer Karl Falk für ihre Arbeit.

Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Dr. Sabine Baumann und Herwig Zang prüften im August in Bremen die Kasse. Hierzu gingen sie die Unterlagen von Herrn Seitz stichprobenartig durch. Frau Baumann legte den Bericht zur Kassenprüfung vom August 2011 vor. Laut der Kassenprüfer wurden die Buchhaltung ordentlich geführt und alle gewünschten Informationen geliefert. Es lagen keine Beanstandungen vor. Daher schlug Frau Baumann die Entlastung des Vorstandes vor.

Die Entlastung des Vorstandes wurde bei sechs Enthaltungen in offener Abstimmung einstimmig angenommen. Die Kassenprüfer sind dankbar, dass Herr Seitz wieder als Schatzmeister kandidieren wird. Die finanzielle Situation wird als günstig eingeschätzt.

Jahresabschluss 2011

Erträge	Euro	Aufwendungen	Euro
Mitgliedsbeiträge	109.980,00	Journal of Ornithology	76.727,42
Spenden	3.680,00	Vogelwarte	31.672,47
Kostenerstattungen	8.794,02	Forschungsförderung	14.960,00
Erträge aus freiem Kapital	12.476,55	Preisvergaben	4.622,71
Erträge aus Kapitalfonds	5.956,84	Tagungen, Arbeitskreise	9.505,94
Erträge Zeitschriften/Messbuch	77.946,45	Personalkosten	25.796,89
Sonstiges (Nachwuchstagung etc.)	11.799,41	Förderungen, Messbuch	6.417,67
		Steueraufwand	11.467,27
		Abschreibungen u.ä.	14.787,95
		Allgemeine Verwaltungskosten	20.511,37
Erträge insgesamt	230.633,27	Aufwendungen insgesamt	216.469,69

Bericht des Sprechers des Beirats

Über die Aktivitäten des Beirats berichtete Herr Dr. Norbert Schäffer, da Frau Dr. Dorit Liebers-Helbig verhindert war.

Wie jedes Jahr organisierte der Beirat verschiedene Veranstaltungen und Preisvergaben während der Jahresversammlung in Saarbrücken, unter anderem das „Silberrückentreffen“, den Posterwettbewerb und den Jungreferentenwettbewerb.

Im Jahr 2011 organisierte der Beirat mehrere Weiterbildungsveranstaltungen, die von den Mitgliedern und einigen Nicht-Mitgliedern gut angenommen wurden. Von 31. Oktober – 4. November 2011 fand zum zweiten Mal der Workshop „Habitatanalyse und GIS-Methoden“ mit Prof. Dr. Ortwin Elle und Dr. Thomas Gottschalk an der Universität Gießen statt. Am Museum für Naturkunde Berlin wurde der Workshop „Ornithologische Forschung am Museum“ von Dr. Christiane Quaiser, Dr. Sylke Frahnert und Jürgen Fiebig vom 19. – 20. November durchgeführt. Ebenfalls zum zweiten Mal fand die „Nachwuchstagung für Ornithologie“ in Seewiesen statt, organisiert von Dr. Barbara Helm und Dr. Gilberto Pasinelli (25. – 27. November), die wieder sehr guten Anklang fand. Von 18. – 20. November fand das jährliche Treffen der Fachgruppe Gänseökologie in Osnabrück auf Einladung von Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann statt.

Für 2013 ist eine Wiederholung der Workshops „Habitatanalyse“, „Ornithologische Forschung am Museum“, der Nachwuchstagung (in Wilhelmshaven) und des Limikolenbestimmungsseminars geplant sowie ein Kurs zur Bestimmung von Zugrufen nachts ziehender Limikolen. In Zusammenarbeit mit dem DDA ist eine Veranstaltung zu ornitho.de angedacht. Alle Mitglieder sind eingeladen, Ideen für weitere Veranstaltungen an den Beirat heranzutragen.

Zum Jahresende 2012 scheidet turnusgemäß drei Beiratsmitglieder aus: Sabine Baumann, Norbert Schäffer und Daniel Doer. Barbara Helm trat wegen ihres Wechsels nach Schottland von ihrem Amt zurück.

Herr Schäffer dankte dem ausgehenden Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit.

Der Präsident dankte dem Beirat für seine erfolgreiche Arbeit. Es gab keine Fragen aus der Mitgliederversammlung.

Wahlen zum Vorstand

Der gesamte Vorstand stand zur Wahl. Die Wahlvorschläge waren fristgerecht sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung bei der Beiratssprecherin eingegangen. Als Wahlleiter wurde Dr. Wolfgang Mädlow vorgeschlagen und bestätigt. Prof. Dr. Bairlein, Dr. Wolfgang Fiedler und Prof. Dr. Hans Winkler standen nicht zur Wiederwahl. Es fand eine geheime Wahl mit den ausgeteilten Wahlzetteln statt. Es wurden 115 gültige Stimmen abgegeben. Nur Mitglieder der DO-G waren stimmberechtigt. Es kandidierten PD Dr. Stefan Garthe (Kiel) für das Amt des Präsidenten, Prof. Dr. Martin Wikelski (Radolfzell) für das Amt des 1. Vizepräsidenten, Dr. Hans-Ulrich Peter (Jena) für das Amt des 2. Vizepräsidenten, Dr. Ommo Hüppop (Wilhelmshaven) für das Amt des Generalsekretärs, Joachim Seitz (Bremen) für das Amt des Schatzmeisters und Dr. Friederike Woog (Stuttgart) für das Amt der Schriftführerin.

Die Kandidaten stellten sich kurz persönlich vor: PD Dr. Stefan Garthe lehrt an der Universität Kiel und ist auf Seevogelökologie spezialisiert. 2004 organisierte er mit seinem Team die Jahrestagung, seit 3 Jahren ist er 2. Vizepräsident. Prof. Dr. Martin Wikelski ist Direktor des Max Planck-Instituts für Ornithologie Radolfzell und lehrt an der Universität Konstanz, Vogelzug und Vogelflug im Freiland sind seine Spezialgebiete.

Dr. Hans-Ulrich Peter ist am Institut für Ökologie an der Universität Jena tätig und war bisher Sprecher der FG Ornithologie der Polargebiete und der Forschungskommission. Dr. Ommo Hüppop ist am Institut für Vogelforschung in Wilhelmshaven angestellt und arbeitete 24 Jahre auf Helgoland, 2010 richtete er mit seinem Team die 143. Jahresversammlung aus. Er ist aktiv im Redaktionsteam der Vogelwarte. Joachim Seitz ist Diplom-Volkswirt, interessiert sich für Faunistik, historische Fragen zur Ornithologie und vereinsrechtliche Fragen. Er ist seit 2005 Schatzmeister der Gesellschaft. Dr. Friederike Woog arbeitet am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Ihre Spezialgebiete sind neben der Kustodie der Vogelsammlung die Avifauna Madagaskars und die Populationsökologie von Graugänsen. Sie richtete 2005 die 138. Jahresversammlung aus und ist seit zwei Jahren Schriftführerin der Gesellschaft.

Das Wahlergebnis gab Dr. Wolfgang Mädlow bekannt. In die Listen hatten sich 118 Mitglieder eingetragen, 115 gültige Stimmzettel wurden abgegeben. Die Kandidaten wurden mit folgender Stimmenverteilung als Vorstandsmitglieder gewählt: Dr. Stefan Garthe 102 Jastimmen, 7 Neinstimmen bei 6 Enthaltungen; Prof. Martin Wikelski 77 Jastimmen, 19 Neinstimmen bei 19 Enthaltungen; Dr. Hans-Ulrich Peter 112 Jastimmen, 0 Neinstimmen bei 3 Enthaltungen; Dr. Ommo Hüppop 112 Jastimmen, 2 Neinstimmen bei 1 Enthaltung; Joachim Seitz 114 Jastimmen, 1 Enthaltung, keine Neinstimmen; Dr. Friederike Woog 112 Jastimmen, 1 Neinstimme bei 2 Enthaltungen. Da die Anzahl der Jastimmen höher als die der Neinstimmen war, sind die Kandidaten gewählt. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Der Präsident dankte Herrn Dr. Hans Winkler für die sechs Jahre seiner Mitarbeit und Herrn Dr. Wolfgang Fiedler für seine zehnjährige Tätigkeit als Generalsekretär. Die Mitglieder spendeten lange anhaltenden Applaus.

Wahl der Kassenprüfer

Dr. Sabine Baumann und Herr Herwig Zang wurden einstimmig in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen wieder gewählt. Die Kandidaten nahmen die Wahl an. Der Präsident dankte dem Wahlleiter.

Bericht der Schriftleiter „Vogelwarte“ und „Journal for Ornithology“

Die Schriftleiterin der „Vogelwarte“, Dr. Christiane Quaiser, berichtete, dass 2012 der 50. Jahrgang erschienen ist. 2005 erhielt die „Vogelwarte“ das neue, nun gewohnte Layout.

Der Jahrgang 2011 umfasste knapp 360 Seiten, davon 130 Seiten allein der Tagungsband. 2012 wurden bislang 220 Seiten gedruckt, davon 12 Originalbeiträge von 19 eingereichten. Es wurden leider wieder nur zwei Dissertationen und eine Masterarbeit vorgestellt, neun Beiträge gab es in der Rubrik „Spannendes aus dem

Journal“, hierfür sei Dr. Verena Dietrich-Bischoff recht herzlich gedankt, sowie eine Ringfundmitteilung, die von den Vogelwarten zusammen gestellt wurde.

Frau Quaiser dankte allen externen Gutachtern für ihre gute Arbeit, für den Jahrgang 2011/2012 waren dies Rudolf Abraham, Franz Bairlein, Michael Exo, Karl-Heinz Frommolt, Olaf Geiter, Hans-Ulrich Peter und Christoph Unger. In ihrer Funktion als Redaktionsbeirat dankte Frau Quaiser Joachim Ulbricht und Wolfgang Winkel, Susanne Blomenkamp für das Layout und für redaktionelle Hilfe beim Tagungsband 2011 Herrn Konrad Schwarz. Für das diesjährige Heft bat Frau Quaiser darum, die erweiterten Zusammenfassungen bis spätestens 19. Oktober an Frau Woog zu schicken und die Richtlinien hierfür genau zu beachten.

Der Präsident dankte dem Redaktionsteam der Vogelwarte, dem Dr. Wolfgang Fiedler, Dr. Ommo Hüppop, Dr. Ulrich Köppen und Frau Dr. Christiane Quaiser angehören.

Es wurden keine Fragen aus der Mitgliederversammlung gestellt.

Der Schriftleiter des „Journal of Ornithology“, Prof. Dr. Franz Bairlein, berichtete, dass der 153. Jahrgang (2012) 1265 Seiten umfasst, was einer Zunahme von 192 Seiten gegenüber 2011 bedeutet (+18%), mit 126 erschienenen Artikeln (fünf mehr als 2011). Das ist der umfangreichste Jahrgang seit dem Erscheinen des Journals.

In den Jahren 2011 und 2012 gab es zwei fremdfinanzierte Sonderhefte, die für Mitglieder online verfügbar sind. Es handelt sich dabei um die Proceedings der „EU-RING Analytical Conference 2009“ (Jahrgang 2011) und die Proceedings des 25th International Ornithological Congress, Campos do Jordão, Brazil, 22 to 28 August 2010 (e-only; Jahrgang 2012). 2011 gingen 285 Beiträge ein, davon sind 284 entschieden, und 101 angenommen (Annahmerate von 35,6 %, 2010 betrug diese 41,2 %), der Rest musste unter anderem wegen limitiertem Druckraum abgelehnt werden. Die Manuskriptlage ist auch 2012 weiterhin sehr gut, bisher gingen 203 „normale“ Manuskripte ein. Die internationale Wahrnehmung des Journals ist nach wie vor gut, der Impact Factor erhöhte sich 2011 auf 1,636 (1,297 in 2010). Die Anzahl der Downloads betrug 2011 98.876 (download monitor website) und es gab 8.017 Online-Subskriptionen (im Vergleich dazu gab es 2010 nur 7.685). Das Journal ist nach wie vor Nummer 4 von 19 ornithologischen Fachzeitschriften. Der Schriftleiter zeigte anhand einer Grafik, aus welchen Ländern aus welchen Ländern im Journal publiziert wurde. Es wird von Autoren weltweit publiziert. Über 10% der Autoren stammten aus Deutschland. Bei den Lesern kamen mehr als 50% aus Europa, die meisten Nutzer aus Deutschland und Nordamerika; Leser aus Südamerika und Asien sind noch eher selten vertreten. Die Zeitschrift ist weltweit akzeptiert.

Besonderen Dank sprach der Schriftleiter den Facheeditoren (2011-2012) aus, dies sind im einzelnen: Popu-

lationsbiologie: Peter H. Becker (Wilhelmshaven), Physiologie und Endokrinologie: Christopher G. Guglielmo (London, Kanada), Biogeographie und Systematik: Jon Fjeldså (Kopenhagen, Dänemark), Theoretische Biologie: Anders Hedenström (Lund, Schweden), Verhaltensökologie: Thomas W. P. Friedl (Oldenburg/Ulm), Ernährung und Immunologie: Kirk C. Klasing (Davis, USA), Endokrinologie: Leonida Fusani (Ferrara, Italien), Orientierung und Navigation: Henrik Mouritsen (Oldenburg), Habitatwahl: Thomas Gottschalk (Gießen), Evolution und Phylogenie: Michael Wink (Heidelberg), ferner dem Editorial Board, den Gutachtern und dem Verlag, insbesondere Frau Dr. König, Frau Dr. Penning und Frau Ullmann, sowie den Übersetzern der Zusammenfassungen: Verena Dietrich-Bischoff, Dieter Czeschlik, Christoph Lange, Benjamin Metzger, Nadine Oberdiek, Julia Schröder und Lesley Szostek.

Es gab keine Fragen von Seiten der Mitglieder. Herr Bairlein nahm die Beauftragung als zukünftiger Schriftleiter an und dankte für das Vertrauen der Mitglieder.

Bericht der Forschungskommission

Der Präsident dankte den Mitgliedern der Forschungskommission, Dr. Hans-Ulrich Peter, Dr. Johann Hegelbach, Dr. Barbara Helm, Dr. Ommo Hüppop, Dr. Tim Schmoll, Prof. Dr. Michael Stubbe und Dr. Wolfgang Winkel für Ihr Engagement.

Zum 1. Oktober 2011 waren drei Anträge eingegangen, davon wurde der Antrag von Matthias Weissensteiner (Graz): Morphologische und genetische Differenzierung zweier Unterarten der Maskenammer *Emberiza spodocephala* im Lazovski Zapovednik in Primorje, Russland, mit 2.450 € bewilligt. Zum 1. Februar 2012 gingen drei Anträge ein, davon wurde der Antrag von Jens Hering, Elmar Fuchs & Wieland Heim (Limbach/Chemnitz/Leipzig): Felduntersuchungen zu Brutvorkommen und Brutbiologie sowie zur Klärung taxonomischer Fragestellungen des Teichrohrsänger-Komplexes *Acrocephalus scirpaceus* im östlichen Nordafrika (Ägypten), mit 2.500 € gefördert. Zum 1. Juni 2012 gingen keine Anträge ein. Zum 1. Oktober 2012 ging ein Antrag ein, über den noch nicht entschieden wurde.

Ein Antrag auf Stresemannförderung wurde begutachtet aber abgelehnt. Aus der Mitgliedschaft wurden keine Fragen hierzu gestellt. Herr Peter dankte dem Vorstand, dass für den nächsten Zeitraum wieder 5.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Präsident dankte der Forschungskommission für ihre Arbeit.

146. Jahresversammlung 2013

Zur nächsten Jahrestagung luden Herr Prof. Dr. Hauska (Universität Regensburg und Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern) und die Ornithologische Gesellschaft Bayern e.V. vertreten durch den Generalsekretär Herrn Pfeifer und den Schatzmeister Herrn Weckerle vom 2. – 7. Oktober 2013 an die Universität Regensburg ein. Herr Robert Pfeifer wird die Organi-

sation der Tagung koordinieren. Themenschwerpunkte werden „Vögel der Binnengewässer und Auenlandschaften“, „Agrarvögel und Energiewende“ sowie „Kommunikation bei Vögeln“ sein. Neben dem wissenschaftlichen Programm werden wieder interessante Exkursionen in die Umgebung angeboten.

Kurzberichte aus den Fachgruppen (FG)

Der Vizepräsident Herr Dr. Garthe berichtete über die Aktivitäten der verschiedenen Fachgruppen. Zunächst begrüßte er die Gründung der neuen FG „Bioakustik in der Feldornithologie“, deren Sprecher Dr. Karl-Heinz Frommolt (MfN Berlin) und Vertreter Patrick Franke (Leipzig) sind.

Die FG „Neozoen“ leistete die Vorbereitung des Vortragsblocks „Neozoen“ bei der 145. Jahresversammlung. Bisherige Aktivitäten der FG liefen weitgehend während der Jahresversammlungen, aufgrund steigender Nachfragen nach Neozoen, auch von Seiten der Politik, sind weitere Aktivitäten geplant, unter anderem die Beratung von Behörden zum Thema invasive Vogelarten. Die FG „Spechte“ hielt ihre Jahrestagung in Hessen von 1.-3. Juni 2012 auf Einladung der HGON ab. Eine ursprünglich in der Türkei geplante Tagung konnte leider nicht realisiert werden. Mitglieder der Fachgruppe beteiligten sich am Sonderheft der Zeitschrift „Falke“ zum Thema „Vogelschutz im Wald“. Die FG „Tropenornithologie“ traf sich auf der 144. Jahresversammlung in Potsdam, um die Ausrichtung der Gruppe und Arbeitsgebiete festzulegen. Bei einem Workshop am Museum Alexander Koenig in Bonn im April 2012 wurden Methoden beim Fang von Vögeln, Datensammlung und Probenlagerung in den Tropen zusammengestellt, ferner bioakustische Methoden. Die Ergebnisse des Workshops sollen veröffentlicht werden. Die FG „Ornithologie der Polargebiete“ berichtet, dass es derzeit einen Mangel an in Polargebieten arbeitenden Ornithologen gibt. Die FG war beim International Polar Year (IPY) beteiligt sowie im „Scientific Committee on Antarctic Research“ (SCAR). Nächstes Jahr wird sie bei der internationalen Polartagung in Hamburg (März) vertreten sein. Herr Dr. Peter gibt die Leitung der FG an Frau Prof. Quillfeldt ab. Die FG „Vögel der Agrarlandschaft“ trifft sich regelmäßig zu den Jahrestagungen. Ein zweitägiges Treffen fand im März 2012 statt, auch im März 2013 wird ein zweitägiges Treffen stattfinden, bei dem es um Pflanzenschutzmittel und Agrarpolitik gehen wird. Die FG „Habitatanalyse“ führte Ende 2011 einen erfolgreichen Workshop durch und plant einen weiteren Ende 2013.

Die FG „Gänseökologie“ tagte im November 2011 in Osnabrück, dabei ging es vor allem um aktuelle Forschung und die Auswertung von Monitoringergebnissen. Mit 40 Teilnehmern war das Treffen gut besucht. Das Institut für „Wetland and Waterbird Research“ wurde gegründet, im Vorstand sind Dr. Helmut Kruckenberg, Dr. Johann Mooij und Prof. Dr. Hans-Heiner

Bergmann. Die nächste Tagung der FG findet im März 2013 in Milow im Havelland statt mit dem Schwerpunkt Gänsemonitoring.

Die FG „Ornithologische Sammlungen“ brachte 2011 das Buch „Measuring Birds/Vögel Vermessen“ heraus, das seine Druckkosten bereits wieder eingespielt hat. Es wurde international sehr gut wahrgenommen und viele positive Rezensionen wurden verfasst. Das Frühjahrstreffen fand in Erfurt statt, auf der 145. Jahresversammlung gab es ein kleineres Treffen.

Die Fachgruppen stehen allen Mitgliedern offen. Nähere Informationen zu den Fachgruppen sind der Website <http://www.do-g.de/index.php?id=30> zu entnehmen. Herr Garthe dankte allen Mitgliedern für Ihre Beteiligung bei den Fachgruppen.



Abschiedsgeschenk für den scheidenden DO-G Präsidenten Prof. Dr. Franz Bairlein: eine Steinschmätzer-Zeichnung von Christopher Schmidt. Foto: D.T. Tietze

Verschiedenes

Herr Prof. Dr. Bergmann machte einen Spendenaufruf für die Forschung auf Kolguev. Herr Conz fragte nach, ob die DO-G für Kolguev spenden könnte. Der Präsident antwortete darauf, dass kein entsprechender Antrag gestellt wurde.

Die nächste Tagung der European Ornithologists' Union (EOU) wird 2013 in Norwich (U.K.) stattfinden. Der IOC findet 2014 in Tokio (Japan) statt. Im September 2012 fand ein Treffen des wissenschaftlichen Komitees statt, Deutschland ist gut repräsentiert. Eine Tagungsanmeldung wird ab Januar 2013 möglich sein.

Dr. Verena Keller erwähnte, dass die EBCC-Tagung von 16.9.-20.9.2013 in Rumänien stattfinden wird.

Aus der Mitgliederversammlung wurden keine weiteren Punkte vorgebracht.

Der Präsident richtete zu Ende der Versammlung sehr persönliche Worte an die Mitgliedschaft und blickte zurück auf das während seiner Amtszeit Erreichte: Die Einrichtung einer Geschäftsstelle, die Anstellung eines Geschäftsführers, die Verschmelzung der beiden deutschen ornithologischen Gesellschaften sowie die Umstellung des Journals für Ornithologie auf Englisch. Besonders Letzteres war ein schwerer Schritt, da die große Gefahr bestand, dadurch Mitglieder zu verlieren. Rückblickend war es die richtige Entscheidung. Das „Journal of Ornithology“ ist ein voller Erfolg, die Zeitschrift wird nun international sehr gut wahrgenommen. Auch die „Vogelwarte“ hat in ihrem neuen Gewand viel gewonnen, hat ihr früheres Schattendasein verlassen und ist jetzt das Organ der DO-G. Es war schmerzhaft, wegen der Umstellung des Journals auf Englisch Mitglieder zu verlieren. Der Präsident dankte allen Mitgliedern für die kritische Begleitung und Unterstützung, ihrer Treue zur Gesellschaft und appellierte „Machen Sie bitte weiter so!“ Der Präsident wünschte dem neuen Vorstand „Genügend Wasser unterm Kiel!“ und übergab das Bild mit dem Blaukehlchen-Logo und einen symbolischen Schirm dem neu gewählten Präsidenten Herrn Garthe und wünschte ihm und seinem Team „Alles Gute“!

Der Präsident dankte allen für die Teilnahme, wünschte der Tagung einen weiterhin guten Verlauf und beendete die Sitzung um 17:30 Uhr.

Ganz zum Schluss hielt Herr Prof. Dr. Hans Winkler eine Dankesrede an den bisherigen Präsidenten und überreichte ihm im Namen des Vorstandes ein Bild eines Steinschmätzers.

Dr. Friederike Woog (Schriftführerin der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [50_2012](#)

Autor(en)/Author(s): Woog Friederike

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 224-230](#)